

Beliebter Winzer starb im Alter von 39 Jahren

Der beliebte Winzer Christian Bauer vom Buschenschank und Genusshof Bauer-Prall in Mooskirchen erlag einer Krankheit.

Von Rainer Brinskelle

Eine traurige Nachricht aus der Marktgemeinde Mooskirchen hat uns gestern erreicht. Der beliebte und erfolgreiche Winzer Christian Bauer vom Buschenschank und Genusshof Bauer-Prall ist im Alter von nur 39 Jahren verstorben. Der Weststeierer erlag einer schweren Krankheit.

Der Obmann der Winzer der Lipizanerheimat, der auch als Aufsichtsjäger aktiv war, habe sich laut Mooskirchens Bürgermeister Engelbert Huber „in besonderer Weise und in vielen Funktionen sehr um die Zusammenarbeit in Mooskirchen und der gesamten Region bemüht“.

Erst im Frühjahr waren die Produkte vom Genusshof Bauer-Prall auf der „Ab Hof“-Messe in Wieselburg mit elf Medaillen ausgezeichnet worden. Bei der Landesbewertung „Saft, Most und Edelbrand“ gab es für den Kürbiskern-Cremelikör von Christian Bauer sogar den

ersten Platz, das köstliche Getränk wurde zum Sortensieger der Steiermark gekürt, ebenso wie die Old Lady Zwetschke im Holzfass.

Das Begräbnis ist für den morgigen Mittwoch um 10 Uhr in Mooskirchen angesetzt. Aus Rücksicht auf die Trauerfamilie und in respektvoller Würdigung des bleibenden Tuns des Verstorbenen werde in den kommenden Tagen in Mooskirchen nicht gefeiert, so der Bürgermeister. Das Treiben von Nikolaus und Krampusen, das für Diens-

tag, den 5. Dezember, geplant gewesen wär, wird nicht stattfinden. „Alle gewünschten Hausbesuche werden aber wie vereinbart durchgeführt“, verspricht Huber.

Um den Kindern ihre Schulausbildung zu ermöglichen, bittet die Trauerfamilie um Spenden. Dafür wurde unter IBAN AT92 2081 5003 0104 2636 und BIC STSPAT2GXXX ein eigenes Spendenkonto eingerichtet.

„Christian Bauer hat sich in vielen Funktionen sehr um die Zusammenarbeit in der gesamten Region bemüht.“

Engelbert Huber,
Bürgermeister

“



Christian Bauer (39) erlag einer schweren Krankheit

BRINSKELLE

KOMMENTAR



Rainer Brinskelle
rainer.brinskelle@kleinezeitung.at

Die Stadt steht unter Strom

In Voitsberg wurde die erste öffentliche E-Tankstelle der Stadt feierlich eröffnet, ab Jänner sollen insgesamt drei elektronische Zapfsäulen Ökostrom liefern (siehe ganz links). Damit gehen die Stadtwerke Voitsberg mit der Zeit und geben jenen Weststeierinnen und Weststeirern, die bereits jetzt mit einem E-Auto unterwegs sind, die Möglichkeit, ihr Vehikel auch während des Einkaufs aufzuladen.

Das ist ein positiver Schritt, um mehr Menschen dazu zu bewegen, zumindest mit dem Zweitauto auf die umweltfreundliche Antriebstechnik umzusteigen. Indessen fragen sich aber bestimmt die einen oder anderen, was eigentlich aus dem Plan geworden ist, auf dem ÖDK-Areal in Voitsberg unternehmen aus der Ökobranchen anzusiedeln, geworden ist? Vielleicht ist die ja ein Hinweis darauf, dass demnächst Green Jobs in dem Industriegebiet geschaffen werden. Dann wäre mehr als nur ein positiver Schritt in die Zukunft getan.

DAS REGIONALE WETTER



-4° | 5°

Feinstaub

unter EU-Grenzwert
Feinstaubtag

Auslösewert 50 µg/m³

50

Heute

STEIERMARK UND KÄRNTEN

IN BILD UND TON.

Sehen Sie täglich aktuelle Videos aus Ihrer Region, Politik, Sport und Lifestyle.

KLEINE ZEITUNG Meine Kleine.

kleinezeitung.at/
video